

Verlege- und Pflegeanweisung

Vor der Verlegung bitte beachten:

1 Allgemeine Information

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie, auch die aktuelle Verlegeanweisung unter www.ziro.de in der Rubrik Service / Downloads einzusehen. Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, aber unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, entbindet sie den Anwender nicht davor, die jeweiligen Produkte auf Ihre Eignung und Verwendung zu prüfen. Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen auf den entsprechenden Gebinden. ZIRO-Korkparkett wird grundsätzlich mit dem Untergrund verklebt.

2 Empfehlung

Wir empfehlen die Verklebung mit Wakol D3540. Dieser wird mittels kurzflooriger Lackierwalze gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund und auf die Plattenrückseite aufgetragen. Bei vorgeleimten Planken wird der Klebstoff nur auf den Untergrund aufgetragen.

3 Akklimatisierung

Vor der Verlegung muss **ZIRO Kork- und Colorparkett** im geschlossenen Karton flach liegend im temperierten Verlegeraum bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-55% mind. 48 Stunden akklimatisiert werden. Bitte beachten Sie, dass der Untergrund zum Zeitpunkt der Verlegung eine Temperatur von 15°-18° C aufweisen muss.

4 Prüfung

Bitte überprüfen Sie die Klebefliesen vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material mit erkennbaren Mängeln besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund.

5 Verschnitt

Der zu berücksichtigende Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%.

6 Hinweis

Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Klebefliesen aus mehreren Paketen. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Bei Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung, z.B. bei südseitig ausgerichteten Fensterfronten, muss für eine ausreichende Beschattung mittels Vorhängen/ Rollläden gesorgt werden.

7 Reinigung und Pflege

Bei regelmäßiger korrekter Reinigung und Pflege des Bodens – entsprechend der Belastung – werden Sie viele Jahre Freude an diesem schönen und strapazierfähigen Boden haben.

Als Reinigungszusatz **bei lackierter Oberfläche** empfehlen wir *Dr. Schutz PU Reiniger*. Zur Auffrischung Ihres Fußbodens im Laufe der Jahre empfehlen wir Ihnen *Dr. Schutz Vollpflegematt* (geben Sie hierzu ca. 100 ml in 5 Liter Wasser).

Als Reinigungszusatz **bei Hartwachsöl-Oberflächen** empfehlen wir *Solution Korkbodenreiniger* und zur Auffrischung *Solution Korkpflege*.

Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte weiche Rollen. Installieren Sie im Eingangsbereich einen geeigneten Schmutzfänger (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.). Bringen Sie unter Tisch- und Stuhlbeinen geeignete Gleiter an.

Sorgen Sie besonders während der Heizperiode für ein ausgeglichenes Raumklima (50 % bis 60 % rel. Luftfeuchte bei ca. 18° bis 20° C).

Untergrundvorbereitung

Untergründe müssen dauerhaft, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, eben und rissfrei sowie trocken sein.

Zement-Estrich: Diese müssen eben, trocken und tragfähig sein. Vor der Verlegung muss der Untergrund mittels Wakol D 3004 vorgestrichen und mit Wakol Z 675 in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm egalisiert werden. Die Unebenheiten nach der Spachtelung müssen der DIN EN 18202 entsprechen. Z.B. auf 1,0 Meter Länge darf eine max. Unebenheit von 3 mm vorhanden sein. Die Restfeuchte darf 2,0 CM % nicht übersteigen.

Anhydrit-/Fließ-Estrich: Diese müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit Wakol D 3004 vorgestrichen werden. Nach Trocknung wird der Untergrund Wakol Z 675 in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt. Nach der Spachtelung dürfen oben genannte Unebenheiten nicht überschritten werden. Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM % und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM % nicht übersteigen.

Heiasphalt-/ Gussasphalt-Estrich: Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass diese gut und gleichmig abgesandet sind, um die notwendige Griffigkeit für eine anschließende Spachtelung mit z.B. Wakol Z 625 zu haben. Falls dies nicht der Fall ist, müssen diese mit Wakol D 3004 grundiert werden und anschließend mit einer Wakol Z 625 in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden. Nach der Spachtelung dürfen oben genannte Unebenheiten nicht überschritten werden.

Trocken-Estriche/ Verlegeplatten: Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

Kleberreste: Untergründe mit Kleberresten müssen abgeschliffen, mit Wakol D 3004 grundiert und mit Wakol Z 675 in einer Schichtstärke von mind. 2 mm gespachtelt werden.

Fußbodenheizung: Bei Einhaltung der Vorschriften bezüglich Estrichtrockenzeiten und fachgerechtem Auf- und Abheizen ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Fußbodenheizung während der Verlegung und mindestens 24 Stunden danach ausgeschaltet ist. Die Oberflächentemperatur nach der Verlegung darf 29° C nicht überschreiten.

Die Verlegung

Mit Hilfe einer Setzlatte oder einer Schlagschnur wird die Anlegelinie für die erste Reihe auf den Untergrund gezeichnet. Es empfiehlt sich, diese Linie in einem Abstand von drei Reihen von der Wand entfernt aufzuzeichnen.

Vor Auftragen des Klebstoffes muss der gespachtelte Untergrund mit Wakol D 3004 grundiert werden. Mit der kurzfloorigen Lackierwalze wird auf dem Untergrund und, falls nicht werkseitig beschichtet, auch auf die Plattenrückseite Wakol D 3540 aufgetragen. Den Klebstoff ca. 15-30 Minuten ablüften zu lassen (bis der Klebstoff transparent ist) und anschließend die Fließen entlang der Anlegelinie verlegen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Fließen vollflächig kräftig andrücken bzw. mittels Hammer und Unterlagsholz angeklopft werden. Zum Schneiden der Platten verwenden Sie ein sogenanntes Cuttermesser (Bodenlegermesser). Ritzen Sie die Platten von oben her mit dem Messer ein und brechen Sie diese an der Schnittstelle. Der zu berücksichtigende Verschnitt beträgt ca. 3%. Nach beendeter Verlegung ist die Bodenfläche nach ca. 24 Stunden belastbar.

Achten Sie bitte bei der Verlegung darauf, dass Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mindestens 5 mm einhalten.

Oberflächenbehandlung

Nach einer Trockenzeit von ca. 24 Std. kann mit der Oberflächenbehandlung begonnen werden. Wichtig: Sämtliche Oberflächenbehandlungen müssen bei Zimmertemperatur (18°-22°) erfolgen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf max. 65% betragen. Handfurnierte, eingefärbte oder vorbehandelte Fliesen dürfen nicht geschliffen werden, furnierte Fliesen nur sehr vorsichtig mit Schleifpapier (Körnung 180-200).

Zur offenporigen Oberflächenbehandlung von **ZIRO Kork- und Colorparkett** empfehlen wir *Solution Hartwachsl Evolution*. Das *Solution Hartwachsl Evolution* wird mittels kurzflooriger Verlourwalze aufgetragen (Auftragsmenge ca. 20-30 ml/m²). Nach einer Trockenzeit von ca. 4 Std. kann ein leichter Zwischenschliff mittels schwarzem Pad durchgeführt werden. Nach dem Säubern der Fläche wird ein zweiter Anstrich quer zum ersten durchgeführt. (Auftragsmenge ca. 20-30 ml/m²). Nach einer weiteren Trocknungszeit von ca. 6 Std. (idealerweise über Nacht) ist die Oberfläche voll nutzbar.

Zum Versiegeln von **ZIRO Kork- und Colorparkett** wird *RIGO Step Korklack 1 K* (Korkversiegelung) mit einer kurzfloorigen Royalwalze (Auftragsmenge ca. 100 ml/m²) aufgetragen. Nach Trocknung (ca. 4 Std.) kann mittels schwarzem Pad ein Zwischenschliff erfolgen. Der zweite Lackauftrag erfolgt quer zum ersten (mit ca. 100 ml/m²). Den Vorgang nach der entsprechenden Trocknungszeit wei weiteres Mal wiederholen. Zum Versiegeln von eingefärbtem **ZIRO Kork- und Colorparkett** dürfen nur Lacke verwendet werden, die für eingefärbte Korkbden vom Hersteller zugelassen sind. Wir empfehlen, die gesamte Fläche einmal satt (Auftragsmenge ca. 120 ml/m²) mit *RIGO Step Rainbow Base* mittels kurzflooriger Walze zu grundieren. Diese speziell entwicelte Grundierung verhindert nahezu komplett eine Migration (Ausbluten) von Korkinhaltsstoffen in die Lackschicht. Dadurch bleiben die Farben des Korkparketts erhalten. Nach kompletter Trocknung (ca. 2 Std.) wird *RIGO Step Korklack 1 K* (Korkversiegelung) mit einer kurzfloorigen Royalwalze (Auftragsmenge ca. 100 ml/m²) aufgetragen. Nach Trocknung (ca. 4 Std.) kann mittels schwarzem Pad ein Zwischenschliff erfolgen. Der zweite Lackauftrag erfolgt quer zum ersten (mit ca. 100 ml/qm).

Nach einer Trockenzeit von 5 Tagen ist die Fläche belastbar. Teppiche, Folien o.. frühestens nach 14 Tagen auslegen.